

# Jahresrückblick 2020 und Ausblick auf das Jahr 2021



## Bildung & Betreuung

Der Betrieb in unseren beiden Grundschulen und den Kindertagesstätten war und ist immer noch stark beeinträchtigt durch die Coronapandemie. Mitte März 2020 wurden die Einrichtungen im ersten Lockdown geschlossen. Sogar die Spielplätze und Sportplätze mussten schließen. In den Schulen und Kindertagesstätten wurde eine Notbetreuung eingerichtet und Mitte Juni 2020 startete ein eingeschränkter Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen. Und aktuell im Januar 2021 sind die Schulen und Kindertagesstätten wieder geschlossen, ein Notbetrieb ist aber wiederum eingerichtet. In beiden Grundschulen wurde im Jahr 2021 in die Verbesserung der Digitalisierung investiert. Deshalb kann für die Grundschüler jetzt Fernunterricht, ergänzt durch Lernpakete, angeboten werden. Auch in den Kindertagesstätten ist eine Betreuungsmöglichkeit für berufstätige Eltern eingerichtet.

An dieser Stelle bedankt sich die Gemeindeverwaltung bei den Kindergartenleitungen und Erzieherinnen in den Kindertagesstätten, den Rektorinnen und den Lehrerinnen in den Grundschulen und bei den Mitarbeiterinnen der kommunalen Betreuung für ihren Einsatz. Es war für alle ein sehr kräftezehrendes Jahr 2020 und die Herausforderungen, den Schulbetrieb und die Betreuung in den Kindertagesstätten unter Pandemiebedingungen zu leisten, sind leider noch nicht vorbei. Herzlichen Dank! Nicht vergessen wollen wir dabei aber auch nicht alle Eltern und sonstige Personen, die zu Hause sich aufopferungsvoll um unsere Kinder gekümmert haben und die Herausforderungen von Homeoffice und Kinderbetreuung versucht haben bestmöglich zu meistern.

## Grundschulen

### Grundschule Blitzenreute

Im Dezember 2018 hat der Gemeinderat den Baubeschluss gefasst zum Anbau und Sanierung der Grundschule Blitzenreute mit Bau einer Mensa, Betreuungsräumen, Technikraum, Kreativraum, Musikraum und der Verwaltungsräume mit Rektorat und Sekretariat. Im Untergeschoss des Neubaus entsteht ein Bewegungsraum für die Grundschüler und Kindergartenkinder des benachbarten Kindergartens. Im Rahmen eines EU-weiten VgV-Verfahrens ging das Büro mlw Architekten aus Ravensburg als geeignetster Bieter hervor.



Im August 2019 wurde mit den Abbrucharbeiten an der Grundschule begonnen, welche im Dezember 2019 abgeschlossen wurden. Im Januar 2020 hat die Firma Wohlwender mit den Rohbauarbeiten begonnen. Im Dezember 2020 waren die Estricharbeiten abgeschlossen und im Januar 2021 beginnt der Innenausbau. In den Sommerferien 2020 wurde der Altbau teilweise saniert. Im Flur wurde ein neuer Bodenbelag eingebaut. Im bisherigen Altbau wurde die Treppe umgebaut und die Klassenzimmer erhielten neue Türen. Alle acht Klassenräume erhielten eine neue Netzwerkverkabelung und sind auf die Digitalisierung bestens vorbereitet. Was noch dringend benötigt wird für den Abschluss der Digitalisierung, ist ein Glasfaseranschluss mit einer hohen Bandbreite. Der Antrag auf Bundes- und Landesfördermittel für die Digitalisierung in Teilen der Ortschaft Blitzenreute für die Grundschule und die Bereiche Leimäcker und Biegenburg ist gestellt. Die Bundesfördermittel wurden zwischenzeitlich gebilligt und der Gemeinderat hat die Ausschreibung der Ingenieurplanungen im November 2020 beschlossen.

#### Finanzierung des An- und Umbaus

Kostenschätzung ca. 6.500.000,00 EUR

#### Zuschüsse:

Bewilligte Schulbausanierungsmittel 501.000,00 EUR

Bewilligte Ausgleichstockmittel 500.000,00 EUR

Beantragte Schulbaufördermittel 1.011.000,00 EUR

Fördermittel gesamt 2.012.000,00 EUR

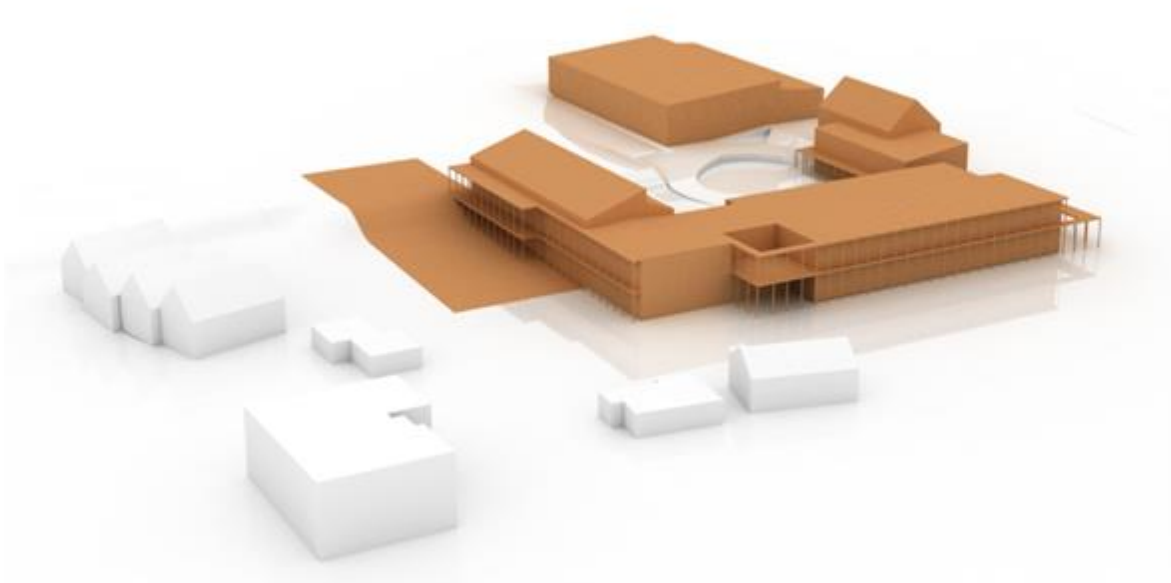
Eigene Finanzmittel der Gemeinde 4.488.000,00 EUR

Nachdem die meisten Vergaben erfolgt sind, kann die Kostenschätzung eingehalten werden.



### **Grundschule Fronhofen**

Zukünftiges Ziel ist ein Neubau/Umbau der Grundschule. Die bisherigen Planüberlegungen sehen einen Neubau der Grundschule am Standort des jetzigen Altbaus vor. Es ist ein zentraler Zugang geplant und damit ein Verbindungselement zwischen dem Kinderhaus St. Josef und dem geplanten Neubau am Standort des jetzigen Altbaus. Aber auch ein großer Umbau scheint denkbar. Allein schwierig ist die Finanzierung. Der Gemeinderat wird bei der Beratung des Investitionsprogramms im Januar/Februar 2021 die Prioritäten für die nächsten fünf Jahre festlegen.





Für den Ausbau der Digitalisierung wurden Mediengeräte und mobile Endgeräte angeschafft. Die Digitalisierung der Grundschule Fronhofen ist noch nicht abgeschlossen, hier wird im Jahr 2021 weiter investiert.

Der neue Technikraum im Untergeschoss des neu gebauten Kinderhauses konnte leider im Jahr 2020 nicht eingerichtet werden. Dieser Raum wurde für eine zusätzliche Kindergartengruppe benötigt. Der Technikunterricht für die Schüler findet deshalb im bisherigen Technikraum statt.

Mit dem erweiterten Angebot der kommunalen Betreuung vor und nach dem Unterricht und dem Angebot eines Mittagstisches in der neuen Mensa im benachbarten Kinderhaus St. Josef wurde ein wichtiger Schritt beim Betreuungsangebot erreicht.

### **Schulsozialarbeit**

Der Vertrag mit dem Haus Nazareth, Sigmaringen, über die Schulsozialarbeit wurde verlängert. Die Schulsozialarbeit ist ein ganzheitliches, lebensweltbezogenes und lebenslagenorientiertes Leistungsangebot der Kinder- und Jugendhilfe am Ort der Schule. Schulsozialarbeit fördert junge Menschen in ihrer individuellen, sozialen und schulischen Entwicklung. Sie berät und unterstützt Erziehungsberechtigte sowie Lehrkräfte und trägt dadurch zur Vermeidung bzw. zum Abbau von Bildungsbenachteiligungen bei.





Erfreulicherweise bewährt sich das Angebot der Schulsozialarbeit mit seinen vier Bausteinen Einzelfallhilfe, Klassenprojekte, Gruppenangebote und Gemeinwesenarbeit seither jährlich aufs Neue. Frau Franziska Wiest ist weiterhin mit 50 % als Schulsozialarbeiterin im mittlerweile dritten Jahr an den beiden Grundschulen Blitzenreute und Fronhofen eingesetzt.

Auch während des Lockdowns erfolgt eine Unterstützung durch die Schulsozialarbeit. So wurde eine Umfrage unter den Schülerinnen und Schülern über ihre Befindlichkeiten während der Homeschooling-Zeit gemacht. Aktuell unterstützt Frau Wiest die Notbetreuung in den Grundschulen.

### **Kommunale Betreuung**

Die gesellschaftliche Bedeutung einer ganztägigen Betreuung von Schulkindern ist in den letzten Jahren deutlich angestiegen. Die Betreuung der Grundschul Kinder vor dem Unterricht und nach dem Unterricht ist für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein wichtiger Baustein. Die Betreuung vor dem Unterricht von 07:00 Uhr bis 08:00 Uhr und nach dem Unterricht von 12:30 Uhr bis 14:00 Uhr erfolgt durch ein Team von Betreuungskräften. An der Grundschule in Fronhofen übernehmen die kommunalen Betreuungskräfte auch die Nachmittagsbetreuung an drei Nachmittagen von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr. An der Grundschule Blitzenreute ist die Betreuung von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr über das Jugendbegleiterprogramm organisiert. Jugendbegleiter zu finden, wird immer schwieriger, und es müssen sich Gedanken gemacht werden, wie das Betreuungsangebot an den Grundschulen zukünftig sichergestellt werden kann.

Im Frühjahr 2021 werden die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat ein Rahmenkonzept für die Ganztagesbetreuung an den Grundschulen in Zusammenarbeit mit dem Haus Nazareth beraten. Die Schulleitungen werden dafür selbstverständlich miteinbezogen. Dieses Rahmenkonzept beinhaltet die Schulsozialarbeit, die offene Kinder- und Jugendarbeit sowie die Ganztagesbetreuung im Rahmen der verlässlichen Grundschule und der flexiblen Nachmittagsbetreuung. Über diese Beratungen wird dann im Gemeindemitteilungsblatt informiert.

# Kindergarten & Kinderkrippe

## Kinderhaus St. Magnus in Staig



Das Kinderhaus in Staig bietet im Obergeschoss des Neubaus zwei Krippengruppen mit 20 Plätzen für Kinder ab dem 1. Lebensjahr und im Untergeschoss drei Kindergartengruppen mit 75 Plätzen für Kinder ab dem 3. Lebensjahr mit dem Angebot einer verlängerten Öffnungszeit, Ganztagesbetreuung und Mittagessen. Im April 2020 wurde die dritte Kindergartengruppe eingerichtet.



## Kinderhaus St. Josef in Fronhofen



Das Kinderhaus in Fronhofen umfasst mit dem Angebot einer verlängerten Öffnungszeit, Ganztagesbetreuung und Mittagessen 12 Plätze für Kinder ab dem 1. Lebensjahr und 75 Plätze für Kinder ab dem 3. Lebensjahr.



Die bisherige Kleingruppe im Kindergarten wurde im September 2020 aufgestockt. Als zusätzliche Räumlichkeit konnte ein Raum im Untergeschoss des Anbaus ausgebaut



werden, welcher ursprünglich als Technikraum für die Grundschule Fronhofen vorgesehen war.

### **Kinderhaus St. Karl in Blitzenreute**



Das Kinderhaus in Blitzenreute umfasst mit dem Angebot einer verlängerten Öffnungszeit, Ganztagesbetreuung und Mittagessen 20 Plätze für Kinder ab dem 1. Lebensjahr und 94 Plätze für Kinder ab dem 3. Lebensjahr. Mit dem Umzug der Mensa in den Neubau der Grundschule wird dann im Altbau des Kindergartens ein Gruppenraum frei. Für die zukünftige Nutzung durch den Kindergarten wird dieser Gruppenraum zunächst saniert. Im Zusammenhang mit dem Neubau der Schule erhält der Kindergarten einen neuen Personalraum, welcher dringend benötigt wird.

### **Waldkindergarten**

Im Juni 2020 wurden die Eltern der 344 Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren angeschrieben, um das Interesse und eines Waldkindergartens in Erfahrung zu bringen. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass von 113 Eltern 28 Eltern Interesse an einem Waldkindergarten angegeben haben. In 11 Fällen würde, auch bei Interesse am Waldkindergarten, ein Platz nicht in Anspruch genommen werden, da eine Ganztagesbetreuung benötigt wird und diese im Waldkindergarten nicht angeboten werden kann.

Nach dem jetzigen Ausbau der Plätze in den Kinderhäusern sind die Kindergartenplätze und die Krippenplätze gerade noch ausreichend. Allerdings stehen in den Kinderhäusern keine Räumlichkeiten mehr zur Verfügung, um weitere Gruppen unterzubringen. Es ist davon auszugehen, dass der Bedarf von Kindergartenplätzen und Krippenplätzen steigt, wenn weitere Baugebiete erschlossen werden oder die Nachfrage insbesondere nach Krippenplätzen steigt. Das Angebot eines Waldkindergartens in der Gemeinde Fronreute soll deshalb weiterverfolgt werden.



Die erste Aufgabe ist die Suche nach einem möglichen Standort. Hier ist auch eine interkommunale Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden zu überprüfen. Die Verwaltung wird im Frühjahr 2021 mit den Johannitern als möglichen Träger eines Waldkindergartens und der Forstverwaltung Kontakt aufnehmen, damit die Rahmenbedingungen des Waldkindergartens im Gemeinderat nochmals vorgestellt werden und auch die Anforderungen an den Standort formuliert werden.